Kultur muss nicht teuer sein

B1.1 - KULTUR UND FREIZEIT IN DER STADT

Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Kultur	culture
die Freizeit	free time
der Eintritt	entrance fee
das Angebot	offer
die Veranstaltung	event
das Konzert	concert
die Ausstellung	exhibition
die Bibliothek	library
der Platz	square / place
die Stadt	city
die Möglichkeit	possibility
die Kosten	costs
die Erfahrung	experience
die Atmosphäre	atmosphere

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Teilnahme	participation
kostenlos	free of charge
günstig	cheap / affordable
öffentlich	public
zugänglich	accessible
kreativ	creative
teilnehmen	to participate
entdecken	to discover
ausprobieren	to try out
sich informieren	to get information
kein Vermögen kosten	not to cost a fortune

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:

Kultur muss nicht teuer sein

B1.1 - KULTUR UND FREIZEIT IN DER STADT

Als Nina mit ihrer Freundin Amira über Freizeit spricht, sagt sie: „Kultur ist schön, aber meistens teuer." Sie denkt an Konzerte, Theaterkarten und große Ausstellungen. Oft kosten Tickets viel Geld, und manchmal kommen noch Fahrtkosten oder Essen dazu. Deshalb bleibt Nina lieber zu Hause und schaut Serien.

Amira sieht das anders. Sie sagt, dass Kultur nicht immer teuer sein muss. In der Stadt gebe es viele kostenlose oder günstige Angebote, man müsse sie nur kennen. Nina ist skeptisch. Sie hat das Gefühl, dass interessante Veranstaltungen immer schnell ausverkauft oder zu teuer sind.

Am Wochenende zeigt Amira ihr eine Liste mit Veranstaltungen in der Stadt. Es gibt ein kostenloses Konzert im Park, eine Ausstellung in der Bibliothek, einen Filmabend im Jugendzentrum und eine offene Theaterprobe. Nina ist überrascht. Sie hatte nie aktiv nach solchen Angeboten gesucht. Deshalb dachte sie, es gebe sie kaum.

Zuerst gehen die beiden in die Bibliothek. Dort gibt es eine kleine Fotoausstellung über das Leben in der Stadt. Der Eintritt ist frei. Die Bilder zeigen Menschen auf Märkten, in Parks, in der Straßenbahn und vor alten Häusern. Nina findet die Ausstellung nicht riesig, aber persönlich. Besonders ein Foto von einem leeren Platz am frühen Morgen bleibt ihr im Kopf.

Danach besuchen sie das Konzert im Park. Es ist kein großes Konzert mit berühmten Stars, sondern eine kleine lokale Band spielt auf einer einfachen Bühne. Familien sitzen auf Decken, Jugendliche stehen in Gruppen zusammen, und einige ältere Menschen hören von einer Bank aus zu. Die Atmosphäre ist entspannt. Nina merkt, dass Kultur nicht perfekt organisiert sein muss, um schön zu sein.

Am Montag erzählt Nina in der Schule davon. Einige sind überrascht, dass das Konzert kostenlos war. Ein Mitschüler sagt, dass er nie von solchen Angeboten erfährt. Die Lehrerin erklärt, dass viele Städte Kulturprogramme haben, aber man muss sich informieren: auf Webseiten, in Bibliotheken, Jugendzentren oder an Aushängen.

Nina versteht nun, dass Geld zwar eine Rolle spielt, aber nicht alles entscheidet. Natürlich gibt es teure Kulturangebote. Aber es gibt auch kleine Veranstaltungen, öffentliche Orte und kreative Projekte, die wenig oder nichts kosten. Kultur beginnt nicht erst bei großen Bühnen. Sie kann auch in einer Bibliothek, auf einem Platz oder in einem Park stattfinden.

Am Ende nimmt Nina sich vor, einmal im Monat ein neues günstiges Kulturangebot auszuprobieren. Nicht jedes wird ihr gefallen. Aber sie möchte nicht mehr automatisch denken, dass Kultur nur etwas für Menschen mit viel Geld ist. Kultur muss nicht teuer sein. Manchmal braucht man nur Neugier, Zeit und den richtigen Hinweis.

Fragen zum Text

1. Was sagt Nina am Anfang über Kultur?

2. Woran denkt Nina bei teurer Kultur?

3. Was sagt Amira über Kultur?

4. Welche Angebote findet Amira in der Stadt?

5. Wohin gehen Nina und Amira zuerst?

6. Worum geht es in der Fotoausstellung?

7. Warum bleibt Nina ein Foto besonders im Kopf?

8. Was für ein Konzert besuchen die beiden?

9. Wie ist die Atmosphäre im Park?

10. Was erklärt die Lehrerin über Kulturprogramme?

11. Was versteht Nina über Geld und Kultur?

12. Was nimmt Nina sich am Ende vor?

Multiple Choice

1. Warum bleibt Nina oft zu Hause?

- [ ] A) Sie denkt, Kultur sei meistens teuer.
- [ ] B) Sie hasst jede Veranstaltung.
- [ ] C) Sie wohnt nicht in einer Stadt.
- [ ] D) Sie darf keine Serien schauen.

2. Was zeigt Amira Nina?

- [ ] A) Eine Liste mit günstigen und kostenlosen Veranstaltungen.
- [ ] B) Einen teuren Reisekatalog.
- [ ] C) Einen Stundenplan.
- [ ] D) Eine Einkaufsliste.

3. Wo gibt es eine Ausstellung?

- [ ] A) In der Bibliothek.
- [ ] B) In einem Supermarkt.
- [ ] C) In einer Sporthalle.
- [ ] D) In einer Werkstatt.

4. Was zeigen die Fotos?

- [ ] A) Das Leben in der Stadt.
- [ ] B) Nur berühmte Sänger.
- [ ] C) Neue Kleidung.
- [ ] D) Reparierte Fahrräder.

5. Wo findet das Konzert statt?

- [ ] A) Im Park.
- [ ] B) Im Flugzeug.
- [ ] C) Im Kino.
- [ ] D) Im Klassenzimmer.

6. Wer spielt beim Konzert?

- [ ] A) Eine lokale Band.
- [ ] B) Ein weltberühmter Star.
- [ ] C) Die Lehrerin allein.
- [ ] D) Ein Straßenverkäufer.

7. Wie findet Nina die Atmosphäre?

- [ ] A) Entspannt.
- [ ] B) Sehr streng.
- [ ] C) Langweilig und leer.
- [ ] D) Gefährlich.

8. Warum erfahren viele nichts von solchen Angeboten?

- [ ] A) Weil sie sich nicht aktiv informieren.
- [ ] B) Weil es keine Angebote gibt.
- [ ] C) Weil alles geheim ist.
- [ ] D) Weil Kultur verboten ist.

9. Welche Aussage passt zum Text?

- [ ] A) Kultur kann auch an öffentlichen Orten stattfinden.
- [ ] B) Kultur gibt es nur auf großen Bühnen.
- [ ] C) Kultur muss immer viel kosten.
- [ ] D) Kultur ist nur für Erwachsene.

10. Was möchte Nina am Ende machen?

- [ ] A) Einmal im Monat ein günstiges Kulturangebot ausprobieren.
- [ ] B) Nie wieder rausgehen.
- [ ] C) Nur noch teure Tickets kaufen.
- [ ] D) Alle Veranstaltungen vermeiden.

Ordne zu

A	B
Nina hält Kultur oft für teuer,	weil sie an Theaterkarten und große Konzerte denkt.
Amira widerspricht Nina,	weil sie kostenlose Angebote in der Stadt kennt.
Die Veranstaltungsliste überrascht Nina,	weil sie nie aktiv danach gesucht hat.
Die Fotoausstellung ist klein,	aber sie wirkt persönlich und interessant.
Das Konzert im Park kostet nichts,	obwohl es eine schöne Atmosphäre schafft.
Die Lehrerin erklärt Kulturprogramme,	damit die Klasse weiß, wo man Informationen findet.
Geld spielt bei Kultur eine Rolle,	aber es entscheidet nicht über jede Möglichkeit.
Nina möchte Neues ausprobieren,	weil Kultur auch günstig zugänglich sein kann.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Nina besucht mit Amira eine Fotoausstellung.	
2.	Nina denkt zuerst, dass Kultur meistens teuer ist.	
3.	Die Lehrerin erklärt, wo man Kulturprogramme finden kann.	
4.	Amira zeigt Nina eine Liste mit Veranstaltungen.	
5.	Nina nimmt sich vor, monatlich etwas Neues auszuprobieren.	
6.	Nina und Amira hören eine lokale Band im Park.	
7.	Nina erzählt in der Schule von dem Konzert.	
8.	Nina merkt, dass Kultur nicht perfekt organisiert sein muss.	

Finde den Fehler im Inhalt

1. Nina denkt am Anfang, dass Kultur immer kostenlos ist.

2. Amira sagt, dass es in der Stadt keine günstigen Angebote gibt.

3. Die Fotoausstellung findet in einem teuren Theater statt.

4. Die Fotos zeigen nur berühmte Schauspieler.

5. Das Konzert im Park kostet viel Eintritt.

6. Nina findet die Atmosphäre im Park sehr streng.

7. Die Lehrerin sagt, dass man keine Informationen über Kulturprogramme finden kann.

8. Am Ende glaubt Nina weiterhin, dass Kultur nur für reiche Menschen ist.

Schreibaufgabe

90-120 Wörter

Schreibe über günstige oder kostenlose Kulturangebote in deiner Stadt. Was kann man machen: ein Konzert im Park besuchen, in die Bibliothek gehen, eine Ausstellung ansehen oder an einem Workshop teilnehmen? Erkläre auch, warum Kultur nicht immer teuer sein muss.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Nina sagt, dass Kultur schön, aber meistens teuer ist.
2. Nina denkt an Konzerte, Theaterkarten und große Ausstellungen.
3. Amira sagt, dass Kultur nicht immer teuer sein muss.
4. Amira findet ein Konzert im Park, eine Ausstellung in der Bibliothek, einen Filmabend und eine offene Theaterprobe.
5. Sie gehen zuerst in die Bibliothek.
6. Die Fotoausstellung zeigt das Leben in der Stadt.
7. Ein Foto von einem leeren Platz am frühen Morgen bleibt ihr im Kopf.
8. Sie besuchen ein kostenloses Konzert einer lokalen Band im Park.
9. Die Atmosphäre ist entspannt.
10. Sie erklärt, dass viele Städte Kulturprogramme haben, aber man sich informieren muss.
11. Nina versteht, dass Geld eine Rolle spielt, aber nicht alles entscheidet.
12. Nina nimmt sich vor, einmal im Monat ein günstiges Kulturangebot auszuprobieren.

Multiple Choice

1. A) Sie denkt, Kultur sei meistens teuer.
2. A) Eine Liste mit günstigen und kostenlosen Veranstaltungen.
3. A) In der Bibliothek.
4. A) Das Leben in der Stadt.
5. A) Im Park.
6. A) Eine lokale Band.
7. A) Entspannt.
8. A) Weil sie sich nicht aktiv informieren.
9. A) Kultur kann auch an öffentlichen Orten stattfinden.
10. A) Einmal im Monat ein günstiges Kulturangebot ausprobieren.

Zuordnung

1. 1. Nina hält Kultur oft für teuer — weil sie an Theaterkarten und große Konzerte denkt.
2. 2. Amira widerspricht Nina — weil sie kostenlose Angebote in der Stadt kennt.
3. 3. Die Veranstaltungsliste überrascht Nina — weil sie nie aktiv danach gesucht hat.
4. 4. Die Fotoausstellung ist klein — aber sie wirkt persönlich und interessant.
5. 5. Das Konzert im Park kostet nichts — obwohl es eine schöne Atmosphäre schafft.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

6. 6. Die Lehrerin erklärt Kulturprogramme — damit die Klasse weiß, wo man Informationen findet.
7. 7. Geld spielt bei Kultur eine Rolle — aber es entscheidet nicht über jede Möglichkeit.
8. 8. Nina möchte Neues ausprobieren — weil Kultur auch günstig zugänglich sein kann.

Reihenfolge

1. 1. Nina denkt zuerst, dass Kultur meistens teuer ist.
2. 2. Amira zeigt Nina eine Liste mit Veranstaltungen.
3. 3. Nina besucht mit Amira eine Fotoausstellung.
4. 4. Nina und Amira hören eine lokale Band im Park.
5. 5. Nina merkt, dass Kultur nicht perfekt organisiert sein muss.
6. 6. Nina erzählt in der Schule von dem Konzert.
7. 7. Die Lehrerin erklärt, wo man Kulturprogramme finden kann.
8. 8. Nina nimmt sich vor, monatlich etwas Neues auszuprobieren.

Fehler finden

1. Nina denkt am Anfang, dass Kultur meistens teuer ist.
2. Amira sagt, dass es viele kostenlose oder günstige Angebote gibt.
3. Die Fotoausstellung findet in der Bibliothek statt.
4. Die Fotos zeigen das Leben in der Stadt.
5. Das Konzert im Park ist kostenlos.
6. Nina findet die Atmosphäre im Park entspannt.
7. Die Lehrerin sagt, dass man sich auf Webseiten, in Bibliotheken, Jugendzentren oder an Aushängen informieren kann.
8. Am Ende versteht Nina, dass Kultur auch günstig oder kostenlos sein kann.